

OZG-Sprechstunde

Proof of Concept – Einsatz kommunales
Prozessmanagement-Tool



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

#moderndenken

Agenda

1. Was steckt hinter dem Proof of Concept – Einsatz kommunales Prozessmanagement-Tool?
2. Welche Ziele verfolgt der Proof of Concept?
3. Wie wird der Proof of Concept durchgeführt?
4. Was bietet Ihnen die Teilnahme am Proof of Concept?
5. Wie können Sie am Proof of Concept teilnehmen?

PoC: Proof of Concept



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

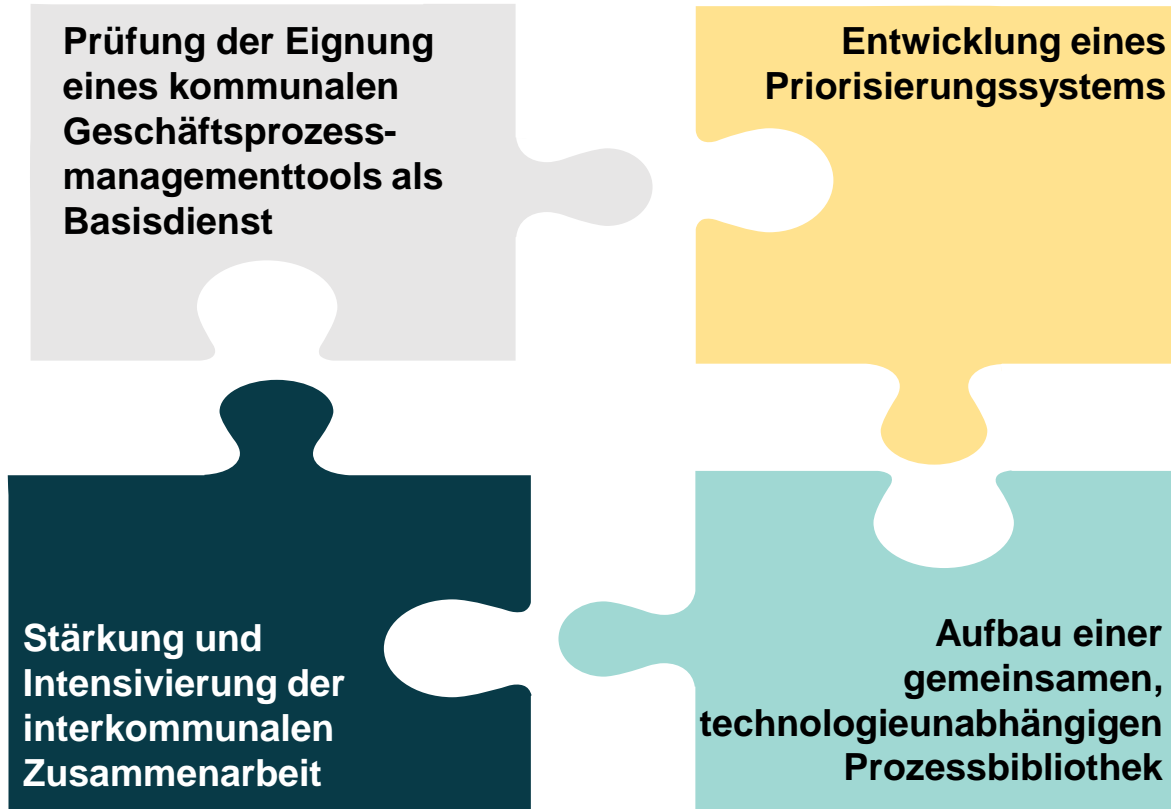
#moderndenken

1. Was steckt hinter dem Proof of Concept – Einsatz kommunales Prozessmanagement-Tool?

- OZG: Sachsen-Anhalt setzt auf konsequente Digitalisierung der Verwaltung
- Im Projekt „Bereitstellung von Basisdiensten für Sachsen-Anhalt“ wird auf Wunsch der Kommunen (Gemeinsam Digital für Sachsen-Anhalt = GDST-Projekt) Geeignetheit eines kommunalen Prozessmanagementtools als zentraler Basisdienst geprüft
- 2026: Landesweiter Proof of Concept mit KITU, PICTURE GmbH und interessierten Kommunen
- Kostenfreie Nutzung der Plattform und Services während des PoC
- Unterstützung interkommunaler Zusammenarbeit nach dem „Einer-für-alle-Prinzip“



2. Welche Ziele verfolgt der Proof of Concept?



3. Wie wird der Proof of Concept durchgeführt?

- **Vorbereitungsphase (Jan.–Feb.)**
 - Initiierung und Kick-off
 - Technische Bereitstellung
- **Start der Proof of Concept-Durchführung (ab Mitte Februar)**
- **Aktivitäten während des Proof of Concept (bis Ende 2026)**
 - Termine für Prozesswerkstätten
 - Durchführung von Interviews
 - Beginn der Auswertung
 - ab August: Erstellung einer Entscheidungsempfehlung
 - im Oktober: finale Entscheidung durch den Auftraggeber



4. Was bietet Ihnen die Teilnahme am Proof of Concept?

- **Kostenfreie Nutzung:**
Zugang zur PICTURE-Prozessplattform und ausgewählten Dienstleistungen während der Proof of Concept-Laufzeit
- **Umfassende Unterstützung:**
Begleitung durch erfahrene Berater:innen, Digital-Lotsen und die KITU – von der Einführung bis zur Umsetzung
- **Praxisnahe Qualifizierung:**
Teilnahme an Schulungen und Prozesswerkstätten zur nachhaltigen Verankerung von Prozessmanagement
- **Interkommunale Zusammenarbeit:**
Austausch und Vernetzung mit anderen Kommunen, gemeinsame Entwicklung und Nutzung von Prozessen nach dem „Einer-für-Alle-Prinzip“
- **Synergien & Effizienz:**
Vermeidung von Doppelparbeit, Nutzung einer gemeinsamen Prozessbibliothek und Beschleunigung der Digitalisierung in Ihrer Verwaltung
- **Mitgestaltung:**
Anforderungen und Erfahrungen transparent in die Validierung des potentiellen Basisdienstes mit einfließen lassen, sowie auch bei Ihnen modellierte Prozesse der Prozessbibliothek zur Verfügung zu stellen



5. Wie können Sie am Proof of Concept teilnehmen?

Ihr Weg zur Teilnahme:

1. Interesse bekunden:

Kontaktieren Sie die Kommunale IT-Union eG (KITU) per E-Mail: info@kitu-genossenschaft.de

2. Information & Beratung:

Sie erhalten alle relevanten Informationen zum Ablauf, den Rahmenbedingungen und den nächsten Schritten

3. Teilnahmevereinbarung:

Abschluss der Teilnahmevereinbarung und Klärung der organisatorischen Details (z. B. EVB-IT-Vertrag)

4. Aktive Mitwirkung:

Nutzen Sie die Prozessplattform, nehmen Sie an Schulungen und Prozesswerkstätten teil und bringen Sie Ihre Erfahrungen ein



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

#moderndenken